

**Chris R. Thyrring**

## **ES GIBT EIN LICHT**

Im Lukas-Evangelium, Kapitel 11, Vers 36 heißt es:

„Wenn nun dein Leib ganz lichte ist, daß er kein Stück von Finsternis hat, so wird er ganz lichte seyn und wird dich erleuchten wie ein heller Blitz.“

Wir sprechen vom Licht. Wir bitten darum, daß das Licht andere umhüllt. Während des Heilgottesdienstes sagen wir: „Wir zelebrieren jetzt den Heilgottesdienst, indem wir die heilenden Kräfte der Loge anrufen. Mögen wir den Obersten Hüter mit dem Weißen Licht umgeben, alle Tempelbeamten und Mitglieder hier und anderswo, die Hilfe bedürfen, alle, die ihren Namen für die Heilschale eingesandt haben und alle, die das Licht suchen.“ Gehören wir nicht alle zu der Gruppe von Menschen, die das Licht suchen? Wieso müssen wir eigentlich das Licht suchen? Es ist doch nicht verlorengegangen. Dieses Licht ist überall, sogar in den finstersten Ecken, die man sich vorstellen kann. Habt Zuversicht, alles ist gut. Wo das Licht am stärksten, sind auch die Schatten am dunkelsten. Bleibet im Licht. Wenn es schwierig wird, wisset, daß ihr Gottes Kinder seid. Einmal wurde mir geraten – es war vielleicht die größte Hilfe, die mir je zuteil wurde: „Chris, hülle dich ein mit dem Licht!“ Und ich frage: „Stellst du dir visuell vor, wie es dich umhüllt?“

Man braucht sich nur zu überlegen, welche Menge an Kraft man benötigt, wenn man sich zwingt, alle Energie nach außen zu senden. Dasselbe geschieht, wenn wir andere mit dem Licht umgeben. Man könnte es mit Samen vergleichen, die man in den Wind streut: Überall werden sie planlos hingeweht. Der Schüler auf dem Pfad wird angehalten, diese Kraft zu beherrschen und dorthin zu lenken, wo sie am meisten Gutes verrichten kann. Nicht nur für andere sondern auch für sich selbst. Bei der Bibelstelle braucht man sich nur das Licht vorzustellen und zu fühlen, wie es dich immer und überall umgibt. Lasset uns soviel Gutes tun wie möglich nach dem Motto des bekannten Schriftstellers Gerald Jampolsky: „Sieh in dem Mitmenschen die Lampe, nicht den Lampenschirm!“